Amt
Mecklenburgische
Kleinseenplatte

Beteiligungsbericht

2020

Inhaltsverzeichnis

	Vorbemerkungen	3
1.	Übersicht über die Beteiligungen des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte.....	4
2.	Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH	5
2.1	Gegenstand des Unternehmens	6
2.2	Aufsichtsrat	6
2.3	Wirtschaftliche Lage und Entwicklung	6
2.3.1	Beteiligungen der Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH.....	7
2.3.2	Jahresabschlüsse 2018 – 2020	7
2.3.3	Zusammensetzung der Umsatzerlöse	7
2.3.4	Sonstige Kennzahlen	8
2.3.5	Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Amtes Meckl. Kleinseenplatte.....	8
2.3.6	Zukunftsaussichten	8
3.	Kennzahlen im Überblick	10

Vorbemerkungen:

Nach § 73 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) müssen die Kommunen über ihre Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts in einem Beteiligungsbericht informieren und diesen fortschreiben.

Der Bericht soll neben Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, den finanziellen Auswirkungen der Beteiligung auch Angaben über Beteiligungsverhältnisse und die Besetzung der Organe in den Gesellschaften enthalten.

Den Schwerpunkt des Berichts bilden die Jahresabschlüsse inklusive der Lageberichte 2020 der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungen.

Mit der Vorlage des Beteiligungsberichts 2020 erfüllt das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte ihre Verpflichtungen zur jährlichen Information der Amtsausschussmitglieder und der interessierten Bügerrinnen und Bürger über ihre Beteiligung an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.

1. Übersicht über die Beteiligungen des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte ist unmittelbar beteiligt an folgenden Unternehmen:

Gesellschaft	Stammkapital ges. (EUR)	Beteiligung (EUR)	Anteile in %
Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH	25.000,00	25.000,00	100,00%

Weiterhin ist das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte mittelbar an folgende Unternehmen beteiligt:

Gesellschaft	Stammkapital ges. (EUR)	Anteile in % Gesellschafter
<i>Fehlmeldung</i>	---	---

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte hat für die Beteiligungen folgende Bürgschaften übernommen:

Gesellschaft	Betrag der laufenden Aus- fallbürgschaften (EUR)	Restkapital per 31.12.2019 (EUR)	Restkapital per 31.12.2020 (EUR)
Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH <i>- Fehlmeldung</i>	0,00	0,00	0,00
Summe:	0,00	0,00	0,00

2. Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH

Anschrift:	Burg 1 17255 Wesenberg info@klein-seenplatte.de www.klein-seenplatte.de
Gründung:	Durch Vertrag vom 18. Dezember 2008.
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)
Handelsregister:	Amtsgericht Neubrandenburg, HRB 7028
Gesellschaftsorgane:	Geschafterversammlung, Aufsichtsrat, Geschäftsführung
Geschafter:	Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte
Geschäftsführer:	Enrico Hackbarth
Stammkapital:	25.000,00 EUR

2.1 Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Tätigkeiten der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH war und ist neben dem Betrieb der beiden Touristeninformationen in Mirow und Wesenberg, die Förderung des Tourismus in der Mecklenburgischen Kleinseenplatte mit den ihr angehörigen Orten Mirow, Wesenberg, Wustrow und Priepert. Wesentlicher Bestandteil ist hierbei die Aktivierung und Belegung des touristischen Marketings für die Region, insbesondere der Absatzförderung, Werbung und Öffentlichkeitsarbeit.

Damit einhergehend bezieht sich die Aufgabe des Unternehmens auch auf die Erstellung und den Vertrieb von Katalogen, Broschüren und anderen Werbemitteln sowie die Vertretung der Region auf touristischen Messen, Ausstellungen und Workshops. Auch die Vermittlung von Unterkünften und touristischen Leistungen gehören zum Geschäftsfeld der GmbH. Zudem ist die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH in Vereinen oder Organisationen vertreten, die den Fremdenverkehr fördern (Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte).

Mit der Überarbeitung des Gesellschaftsvertrages Ende 2016 und dem Inkrafttreten im Januar 2017 ist die Gesellschaft außerdem berechtigt, die Ermittlungen der Berechnungsgrundlagen, die Abgabenrechnung und die Ausfertigung und Versendung von Abgabenbescheiden sowie die Erhebung, Einziehung und Entgegennahme der zu entrichtenden Kurabgabe und Fremdenverkehrsabgabe durchzuführen.

2.2 Aufsichtsrat

Zeitraum: 01.01.2020 - 31.12.2020

Vorsitzender: Jan Hübner

Stellvertreterin: Christine Kittendorf

Weitere Mitglieder: Cindy Kiewitz-Schade
Kirsten Meincke
Peggy Sarodnik
Uwe Fischer

2.3 Wirtschaftliche Lage und Entwicklung

Der Jahresabschluss 2020 ist durch die Fidelis Revision GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft geprüft, mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom 11. Oktober 2021 versehen und auf der Sitzung der Gesellschafterversammlung am 10. Dezember 2021 festgestellt.

Bedingt durch die Corona-Pandemie war das Geschäftsjahr geprägt von Unsicherheiten und Einbußen. Kurzfristige Entscheidungen und Richtungswechsel bewiesen flexible Arbeitsweisen. Mit Öffnung von Mecklenburg-Vorpommern für den deutschlandweiten Tourismus begann die Hochsaison, welche bis zum erneuten Lock down im Herbst anhielt.

Der Geschäftsverlauf in den umsatzstärksten Geschäftsfeldern lässt sich wie folgt darstellen: Wichtigstes Geschäftsfeld ist die Zimmervermittlung über das Onlinebuchungssystem der Firma hrs holidays destination solutions (ehemals wild east). Hier konnte in 2020 der Provisionsumsatz gegenüber dem Vorjahr um ca. 41% gesteigert werden. Erheblichen Aufwand verursachten die Umbuchungen und Stornierungen aufgrund der Corona-Lage. Dieser Aufwand war mit keinerlei Erlösen verbunden.

Die erhebliche Steigerung ist auf die große Nachfrage im Deutschland-Tourismus zurück zu führen, da durch die Corona-Pandemie Auslandsreisen kaum möglich waren. Die gute Online-Präsenz auf der eigenen Homepage und die hohe, stabile Anzahl der Unternehmen welche über die Touristik GmbH buchbar sind, sorgten für ein entsprechend verfügbares Angebot.

Die Erlöse aus Fischereischeinverkäufen sind um ca. 26% gestiegen. Auch hier war die Corona-Pandemie mit der deutlich gestiegenen Deutschland-Nachfrage verantwortlich.

Der Geschäftsbereich „Touristenfischereischeine“ ist weiter verlustreich, was aus der seit 2011 gültigen Fischereischeinverordnung resultiert, die für den zu erbringenden Aufwand zu wenig Erlöse festschreibt.

In den beiden Geschäftsstellen der GmbH (Touristinformation Mirow und Touristinformation Wesenberg) konnten vom 01.01.-31.12.20 etwa 20% weniger Besucher gezählt werden, was einen auf den späteren Saisonbeginn und die Zugangsbeschränkungen, aufgrund der Corona-Pandemie, zurückzuführen ist.

Zur Ausübung der genannten Tätigkeiten erhielt die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH einen Zuschuss vom Gesellschafter Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, der aber geringer als im Vorjahr ausfiel. Da sowohl das touristische Marketing als auch die Information der Gäste vor Ort eine Non-Profit-Leistung darstellen und derzeit, mit Ausnahme der unternehmenseigenen Zimmervermittlung, keine umsatzwirksamen Geschäftsfelder aufgebaut wurden, ist die Zahlung des Zuschusses notwendig gewesen.

Der Jahresfehlbetrag ist gegenüber 2019 gesunken. Dies ist vor allem auf den eingeschränkten Personaleinsatz zurück zu führen, da eine Stelle, welche Anfang 2020 frei wurde, im Geschäftsjahr 2020 nicht neu besetzt wurde. Zur Erledigung der anfallenden Aufgaben wurde der Geschäftsführer vollumfänglich in das Tagesgeschäft integriert. Zur Stärkung des Kapitals hat der Gesellschafter eine Einlage in die Kapitalrücklage getätigt. Die GmbH verfügte im Geschäftsjahr 2020 über ausreichend Liquidität und war jederzeit in der Lage, ihre finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

2.3.1 Beteiligungen der Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH

Die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH unterhält keine aktiven Tochterunternehmen und hält keine Beteiligungen an sonstigen Unternehmen.

2.3.2 Jahresabschlüsse 2018 – 2020

Das Jahresergebnis 2020 gestaltet sich zu den Vorjahren wie folgt:

lfd. Nr.	Ausgewählte Daten lt. Jahresabschluss	2018	2019	2020
1.1	Umsatzerlöse	91.817,32	116.370,74	128.011,50
1.2	sonstige betriebliche Erträge	19.453,04	30.338,41	36.640,51
1.3	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	301,85	95,00	25,00
2.1	Materialaufwand	58.193,74	71.980,84	85.166,48
2.2	Personalaufwand	172.520,93	168.378,66	161.117,40
2.3	Abschreibungen	159,52	151,00	147,00
2.4	sonstige betriebliche Aufwendungen	56.466,20	68.430,05	59.305,54
3.1	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-175.768,18	-162.136,40	-141.059,41
3.2	Zuschuss Gesellschafter	155.000,00	150.000,00	145.000,00
4.1	Kapitalrücklage zum 31.12.	194.602,40	168.834,22	151.697,82
5.1	Bilanzsumme zum 31.12.	57.663,78	45.727,83	49.941,76

2.3.3 Zusammensetzung der Umsatzerlöse

lfd. Nr.	Umsatzerlöse	2018	2019	2020
1	Zimmervermittlung	50.177,79	55.925,87	78.934,06
2	Verkaufserlöse	15.750,18	16.552,62	20.124,39
3	Werbeanzeigen	13.672,37	23.620,88	12.986,82
4	Provision Fischereischeinverkauf	6.358,63	7.527,78	9.196,73
5	Internetpräsentation	3.291,05	4.140,84	3.760,21
6	Arrangement und Veranstaltungen	1.617,65	3.221,01	2.110,34
7	Projekte	0,00	3.754,67	0,00
8	sonstige	949,65	1.627,07	898,95
9	Summe:	91.817,32	116.370,74	128.011,50

2.3.4 Sonstige Kennzahlen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Angaben in	2018	2019	2020
1	Eigenkapitalquote	%	76,02	69,32	71,36
2	Fremdkapitalquote	%	23,98	30,68	28,64
3	Cashflow	T€	-175,60	-166,00	-134,00
4	Eigenkapitalrentabilität	%	-400,98	-511,51	-395,81

2.3.5 Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte

Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte bezuschusst die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH mit einem Zuschuss in Höhe von insgesamt 145.000,00 EUR im Haushaltsjahr 2020. Verlustausgleiche zwischen beiden Einrichtungen finden nicht statt, die Jahresfehlbeträge werden in der Bilanz der Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH fortgeschrieben. Das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte partizipiert enorm durch eine gute touristische Vermarktung und Wertschöpfung in der lokalen Wirtschaft durch generierte Gewerbesteuer touristischer Unternehmen und Anteile der Einkommen- und Umsatzsteuer der Arbeitnehmer und Betrieb aus diesem Bereich.

Im Jahr 2020 verzeichnet die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH erneut einen Jahresfehlbetrag. Dieser hat sich jedoch ggü. dem Vorjahr um 21.076,99 EUR auf -141.059,41 EUR, trotz der insgesamt sehr schwierigen Situation in der Pandemiezeit, verbessert. Wird der Zuschuss des Gesellschafters in Höhe von 145.000,00 EUR hierbei berücksichtigt, stellt sich ein positiver Betrag dar.

Für die Folgejahre wird auf eine Stabilisierung der Jahresabschlüsse erhofft und eine weitere Reduzierung des Jahreszuschusses seitens des Amtes Mecklenburgische Kleinseenplatte insgesamt wir angestrebt.

2.3.6 Zukunftsaussichten

Das touristische Jahr 2021 stellte sich zum Jahresende 2020 genauso unsicher, wie der Anfang des Geschäftsjahres dar: Der neue Lock down und die fehlenden Perspektiven ließen keine konkreten Planungen zu. Klar war, dass die anhaltenden Beschränkungen durch die Corona-Pandemie, welche erhebliche Auswirkungen auf die Ertragslage der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH hatte, anhalten würde. Wie anfangs 2020 mussten auch in 2021 Gäste und Touristiker betreut und beraten werden, ohne entsprechende Gegenleistungen. Lediglich die Aufgaben sowie die Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Kurabgaben in Mirow, Priepert, Wesenberg und Wustrow haben neben den üblichen Saisonvorbereitungsarbeiten entsprechende Kräfte gebunden. Dies geschah unter minimalem Personaleinsatz mit den damit verbundenen Folgen für die Arbeitszeitkonten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Einführung von Kurzarbeit.

Auch wenn touristische Aktivitäten wieder möglich sind, bleibt die Nachfrage hinter den Erwartungen und den Vorjahren zurück, da viele Gäste die Möglichkeiten des Auslandsaufenthaltes nutzen und die Corona bedingten Einschränkungen in Mecklenburg-Vorpommern scheuen.

Aufgrund der Corona bedingten Rahmenbedingungen wird eine schlechtere Ertragslage als in 2020 erwartet. Lediglich eine lange Saison und gute Nachsaison kann ein befriedigendes Betriebsergebnis möglich machen. Auch dann wird aber das Non-Profit-Geschäft wie zum Beispiel Messen und Präsentationen, Internet- und Printmedienwerbung sowie die Beratung von Gästen zu Aktivitäten und Freizeitgestaltungsmöglichkeiten vor Ort die Tätigkeiten der Mecklenburgischen Kleinseenplatte Touristik GmbH prägen. Generell bleiben der Betrieb der beiden Touristeninformationen und das touristische Marketing, beides Hauptaufgaben der GmbH, ein Zuschussgeschäft. In diesen Bereichen sind auch weniger Erlöse zu erwarten, da Kooperationspartner wie Beherbergungs-, Freizeit- und Gastronomiebetriebe durch die Corona-Krise finanziell beeinträchtigt sind.

Zusätzliche Erlöse sind, aus der Aufgabe der Verwaltung von Kurabgaben für das Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte, zu erwarten.

Insgesamt werden die zusätzlichen Erlöse aber die finanziellen Belastungen bzw. wahrscheinlich zurückgehende Nachfrage durch die Corona-Krise nicht ausgleichen können.

Auch wenn zukünftig zusätzliche Geschäftsfelder aufgebaut werden, bleibt es fraglich, ob die Zuschüsse vom Gesellschafter Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte in absehbarer Zeit eingestellt werden können. Dieses Ziel gilt es auch, bezüglich den neuen Rahmenbedingungen für Tourismusorganisationen im EU-Beihilferecht, EU-Vergaberecht und Steuerrecht, zu überprüfen und damit konkret zu fassen. Es wird vermutet, dass eine Erhöhung des Anteils an Eigeneinnahmen durch die geplanten Maßnahmen nicht ausreicht, um die Aufwendungen zu decken. Die GmbH wird die umfangreichen und vielfältigen Aufgaben auch 2021 nur fortführen können, wenn sie finanziell durch ihren Gesellschafter bezuschusst wird.

Die Notwendigkeit bleibt bestehen, neue, profitable Geschäftsfelder aufzubauen, die im Einklang mit dem Gesellschaftsvertrag stehen. Anders lässt sich die Fortführung des Non-Profit-Bereiches des Unternehmens unter der Maßgabe der Verringerung der Gesellschafter-Zuschüsse nicht realisieren.

Die Fortführung der Messekooperation „Mecklenburgische Kleinseenplatte“ wird maßgeblich die Messearbeit der Touristik GmbH bestimmen. So ist es möglich, mit geringem Aufwand ein bestmögliches Ergebnis zu erreichen. Mehr Effektivität wird zudem durch den gemeinsamen Einsatz der Gelder der Messekooperation „Mecklenburgische Kleinseenplatte“ mit der Messekooperation „Müritz+“ in 2021 erreicht.

Für die beiden Touristinformationen der Touristik GmbH in Mirow und Wesenberg gilt es das Profil weiter zu schärfen, mit Hilfe einer Vergrößerung der Angebotspalette (vordergründig im Bereich Souvenirs und Merchandising) Gästezahlen und Umsätze zu maximieren und durch die Präsentationsmöglichkeit für touristische Regionen ein Alleinstellungsmerkmal zu kreieren. Für die Wesenberger Touristinformation ist auch in Zukunft die Erweiterung des Sortiments im Wesenberger Burgladen mit regionalen Produkten geplant.

Investitionen werden im Geschäftsjahr nur in dem Umfang getätigt, wie es die Aufrechterhaltung eines reibungslosen und effektiven Betriebes erfordert.

Die Aufnahme von Krediten für die Mecklenburgische Kleinseenplatte Touristik GmbH ist nicht geplant.

Die Personalstruktur hat sich Anfang 2021, durch die Neubesetzung der offenen Stelle in der Touristinformation Mirow, wieder auf dem Niveau der Jahre vor 2020 angeglichen. Dies ist das Minimum an Personal, um nachfragegerechte Öffnungszeiten zu gewährleisten.

Insgesamt wird in 2021 mit einem schlechteren Ergebnis als in 2020 gerechnet, was in der Hauptsache auf die Auswirkungen der Corona-Krise zurückzuführen ist.

3. Kennzahlen im Überblick

Kennzahlen zur Kapitalstrukturanalyse

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalquote	$\frac{\text{ausgewiesenes Eigenkapital} * \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$ <p>* HGB = Handelsgesetzbuch</p>	Die Eigenkapitalquote zeigt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital. Das Gesamtkapital ist die Summe aus Eigenkapital, Fremdkapital und Sonderposten zzgl. der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Es bildet somit die Passivseite der Bilanz. Je größer der Eigenkapitalanteil am Gesamtkapital ist, umso solider ist die Finanzierungsstruktur und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens
Fremdkapitalquote	$\frac{\text{Fremdkapital} \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$	Die Fremdkapitalquote zeigt den Anteil des fremdkapitals am Gesamtkapital. Je größer der Fremdkapitalanteil ist, um so schneller wird die Bonität (Kreditwürdigkeit) und damit die finanzielle Unabhängigkeit des Unternehmens beurteilt.

Kennzahlen zur Finanzlage

Cashflow (Jahresergebnis zzgl. Aufwand, der nicht mit einer Ausgabe verbunden ist, und abzgl. Ertrag, der nicht mit einer Einnahme verbunden ist.)	<u>vereinfachte Berechnung</u> Jahreüberschuss/-fehlbetrag + Abschreibungen Sachanlagen + Abschreibungen Finanzanlagen +/- Einstellung/Auflösung des <u>Sonderpostens mit Rücklagenanteil</u> = Cashflow	Der Cashflow beurteilt den Innenfinanzierungsspielraum eines Unternehmens. Mit dem Cashflow könnte ein Unternehmen z.B. neue Investitionen finanzieren, Dividenden zahlen oder Schulden tilgen. Mit steigendem Cashflow nimmt dementsprechend das Finanzpotential eines Unternehmens zu.
--	---	--

Kennzahlen zur Ertragslage

Kennzahl	Berechnung	Leitsätze für die Beurteilung
Eigenkapitalrentalität	$\frac{\text{Jahresergebnis vor Steuern} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$	Verhältnis des Ergebnisses aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zum eingesetzten Eigenkapital. Gibt die Verzinsung des Eigenkapitals an. Die EK-R. sollte mindestens so hoch sein wie ein vergleichbarer Zins für angelegtes Kapital auf dem Finanzmarkt. (marktübliche Verzinsung)